

Amtsblatt vom 06.02.2014

Aus der Gemeinderatssitzung vom 28.01.2014

1. Bürgerfragestunde

Zwei Anwohnerinnen der **Herrengasse** teilten mit, dass seit **Einbau von 2 Lärm mindernden Schachtdeckeln** die Geräusentwicklung beim Überfahren vor allem durch LKWs deutlich zurück gegangen sei.

Der Gemeinderat wird im Zusammenhang mit der Haushaltsplanaufstellung darüber beraten, ob weitere Schächte im Bereich der Herrengasse mit Lärm mindernden Schachtabdeckungen ausgestattet werden sollen.

2. Europa-, Kreistags- und Gemeinderatswahl am 25.05.2014

Am 25.05.2014 finden die Europawahl, die Kreistagswahl und die Gemeinderatswahl statt.

Der Gemeinderat wählte als Mitglieder des Gemeindewahlausschusses folgende Bedienstete bzw. Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde:

Vorsitzender: Gemeindeoberamtsrat Robert Fiderer

Stv. Vorsitzender: Verwaltungsangestellter Peter Schick

Beisitzer: Karl-Anton Kolb, Norbert Ott, Rainer Scheuing, Peter Strobel

Stv. Beisitzer(-innen): Melitta Albrecht, Elisabeth Frey, Andreas Stetter, Ulrich Spies

3. Annahmen von Spenden an die Gemeinde im Jahr 2013

Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat zu Beginn des neuen Jahres über die Annahme der im vergangenen Jahr eingegangenen Spenden an die Gemeinde zu entscheiden. Der Spendenbericht ist dann der Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt) vorzulegen.

Der Gemeinderat beschloss bei Befangenheit von GR Breitenmoser, die Spende von Herrn Thomas Huber, Hindenburgstr. 9, in Höhe von 100 € (Pachtpreis für die Überlassung des Bolzplatzes „Am Hägele“) anzunehmen.

Weiter wurde bei Befangenheit von Gemeinderätin Werner beschlossen, die Spende von Frau Klara Ott, Allee 38, in Höhe von 100 € (Pachtpreis für die Überlassung des Bolzplatzes „Am Erlenbach“) anzunehmen.

Schließlich wurde beschlossen, die Spende von Herrn Thomas Gapp, Augsburg, in Höhe von 3.360 € zu den Kosten des Einbaus der Krippenräume im kath. Kindergarten anzunehmen.

Beleuchtung an der Kreuzung B 311 / K 7412

Bereits im Oktober 2013 hatte der Fachdienst Straßen des Landratsamtes mitgeteilt, dass die Beleuchtung an der Kreuzung B 311 / K 7412 abgebaut werden soll, da sie nach den geltenden Richtlinien nicht mehr notwendig und die Beleuchtungsmittel überaltert seien.

Der Gemeinderat hatte daraufhin in der Sitzung vom 15.10.2013 beschlossen an den Fachdienst Straßen heranzutreten und aus Sicherheitsgründen auf den Erhalt der Beleuchtung zu drängen. Der FD Straßen hatte sich daraufhin bereiterklärt, die Beleuchtung zu reparieren und an die Stromversorgung der Gemeinde anzuschließen. Die Gemeinde hätte dann die Unterhaltskosten zu tragen.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19.11.2013 diesem Vorschlag zugestimmt.

Am 20.01.2014 hat der Fachdienst Straßen nunmehr mitgeteilt, dass die Kosten für die Reparatur bei Ausstattung mit üblichen Leuchtmitteln (NAV) ca. 4.000 € betragen. Diese Kosten werden vom Landkreis übernommen.

Falls die Gemeinde zukünftig Strom sparende LED-Leuchtmittel einsetzen möchte, müssten die erforderlichen Mehrkosten für diese Lösung von ca. 4000 € von der Gemeinde getragen werden. Aufgrund von Verhandlungen hat sich jedoch das Landratsamt bereiterklärt 50 % dieser Mehrkosten zu übernehmen. Die andere Hälfte (2 000 €) müsste die Gemeinde tragen.

Die Einsparung an Stromkosten gegenüber herkömmlichen Leuchtmitteln beträgt ca. 2 €/Tag.

Bei einer angenommenen Stromersparnis von 2 €/Tag wären die Mehrkosten von ca. 2.000 € nach ca. 2 Jahren und 9 Monaten amortisiert.

Der Fachdienst Straßen will die Arbeit zeitnah ausführen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Kostenanteil von 50 % (ca. 2.000 €) für eine Ausstattung mit LED-Leuchtmitteln zu übernehmen.

5. Bauanträge

a) Nutzungsänderung des bestehenden landwirtschaftlichen Maschinenschuppens zur landwirtschaftlichen Werkstatt, Gewinn Krautländer, Flst. 967

Der Bauherr plant auf dem Grundstück Flst. 967 im Gewinn „Krautländer“ die Nutzungsänderung des bestehenden landwirtschaftlichen Maschinenschuppens zur landwirtschaftlichen Werkstatt.

Das Bauvorhaben ist lt. Auskunft der Baurechtsbehörde und des Fachdienstes Landwirtschaft genehmigungsfähig.

Lediglich die Lagerung von Schmierstoffen ist noch mit dem Baurechtsamt zu klären.

Der Gemeinderat beschloss das Einvernehmen zur Bauvoranfrage zu erteilen.

b) Erweiterung eines landwirtschaftlichen Unterstellplatzes Ringinger Straße 26 (Flst. 1032)

Der Bauherr plant die Erweiterung eines landwirtschaftlichen Unterstellplatzes im nördlichen Bereich der Hofstelle. Das Bauvorhaben ist genehmigungsfähig.

In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass der Bauherr, nachdem mit dem Bauvorhaben seine Lager- und Abstellfläche auf der Hofstelle vergrößert wird, zugesagt hat, künftig Beeinträchtigungen durch Abstellen und Lagern entlang der Straße zum Recyclinghof zu vermeiden.

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zum Bauantrag.

c) Abbruch eines alten Wohnhauses, Anbau an bestehendes Wohnhaus auf dem Grundstück Kapellenberg 16 (Flst. Nr. 40)

Der Bauherr beabsichtigt das bisherige Gebäude 16 abzubauen und an das bestehende Gebäude 16/1 wieder neu anzubauen. Das Bauvorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich und fügt sich in die Umgebungsbebauung ein.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

6. Sonstiges / Anfragen / Verschiedenes

a) Bekanntgabe einer Eilentscheidung / Teilnahme an der Untersuchung bzw. Erhebung zur Breitbandversorgung und Breitbandinfrastruktur durch den Landkreis

Bürgermeister Nägele informierte über eine erforderlich gewordene Eilentscheidung/ Vergabe der Untersuchung für mehrere Kommunen zur Breitbandversorgung durch das Landratsamt.

Die Kosten betragen ca. 2.000 €. Eventuell kann über den Landkreis noch ein Zuschuss beantragt werden.

b) Arbeiten der EnBW zur Stromversorgung an Schaltkästen der Telekom / Ertüchtigung des DSL

Wie bereits in einer früheren Sitzung bekannt gegeben, wird die Telekom in nächster Zeit die DSL-Leitungen im Gemeindegebiet ausbauen. Dazu ist es erforderlich die bestehenden Schaltkästen im Gemeindegebiet zu erweitern und mit Strom zu versorgen.

Bürgermeister Nägele informierte über die einzelnen Stellen, an denen hierfür Straßen bzw. öffentliche Gehwege von der EnBW in Anspruch genommen werden.

c) 5. Teilfortschreibung des Regionalplans der Region Donau-Iller zur Windkraftnutzung / Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Bürgermeister Nägele gab bekannt, dass der Regionalverband die Gemeinden angeschrieben hat und um Stellungnahme bis 28.03.2014 gebeten hat.

Nachdem die Gemeinde Oberdischingen hiervon nicht betroffen ist (der nächste im Plan enthaltene Standort wäre das Gebiet „Pfifferlingsberg“ westlich von Ringingen) ist eine Stellungnahme nicht erforderlich.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

d) Wanderkonzeption des Alb-Donau-Kreises / Ausschreibung zur Umsetzung einer Wanderkonzeption durch den Landkreis

Der Landkreis hat die Arbeiten zur Umsetzung einer Wanderkonzeption in der Sitzung vom 15.07.2013 ausgeschrieben. Der Auftrag soll im 1. Quartal 2014 an die Fa. Sievers vergeben werden.

Die Gemeinde wird sich gem. der abgeschlossenen Vereinbarung an den Kosten beteiligen.

e) Überarbeitung der Grüngutkonzeption / Information des Landratsamtes vom 07.01.2014

Die Grüngutkonzeption des Alb-Donau-Kreises muss im Jahr 2014 aufgrund landesrechtlicher Bestimmungen (Bioabfallverordnung) überarbeitet werden. Der Alb-Donau-Kreis ist einer von 6 Landkreisen, die an der Studie zur Optimierung der Grünabfallverwertung teilnehmen werden. Im Rahmen dieser Studie soll das bestehende Erfassungs- und Verwertungssystem analysiert werden um dann ein kreisspezifisches Konzept für Grünabfälle unter Berücksichtigung der bestehenden Rahmenbedingungen u erarbeiten.

Die weitere Entwicklung ist abzuwarten.

f) Feldweg vom Galgenweg Richtung Donaurieden/ Feldweg Obere Wiesen

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde darauf hingewiesen, dass sich dieser Feldweg Richtung Donaurieden in einem schlechten Zustand befindet und teilweise ausgewaschen ist.

Weiter wurde aus der Mitte des Gemeinderates darauf hingewiesen, dass der Feldweg Richtung Obere Wiesen stark verschmutzt ist und an einigen Stellen, mit viel Laub bedeckt ist.

Bürgermeister Nägele teilte mit, dass demnächst eine Gesamterhebung der Zustände der einzelnen Feldwege erfolgen wird.